

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Mein Geschäftslocal: Königsstrasse Nr. 24 im Hofe parterre.

Herr Hermann Geissler aus Leipzig, Sohn meines lieben und den meisten Collegen wohl bekannten Freundes, des Herrn D. Geissler, langjährigen Mitarbeiters der Herren Breitkopf & Härtel, hat in meinem Geschäft während mehrerer Jahre die erste Gehilfenstelle bekleidet, und mir in dieser Zeit in jeder Hinsicht so treu zur Seite gestanden, dass er sich meine vollste Achtung, Liebe und Freundschaft erworben. Es freut mich aufrichtig, ihn selbst mit diesen Zeilen als tüchtigen und soliden Geschäftsmann in den Kreis der Collegen einführen zu können, und bin ich überzeugt, dass, wenn Sie ihm Ihr Vertrauen schenken, er sich desselben stets würdig zeigen und Ihr Interesse nach besten Kräften wahrnehmen wird.

Berlin, den 26. Juli 1864.

M. Bahn.

T. Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung.

Mich auf vorstehendes Circular beziehend, ergreife mit Vergnügen die Gelegenheit, Herrn Hermann Geissler aus Leipzig, welcher seit Uebersiedelung meines Geschäftes nach dortigem Platze demselben mit grosser Umsicht und Gewissenhaftigkeit vorstand, zu bezeugen, dass er in jeder Beziehung sich meine vollste Achtung und Liebe erwarb.

In seiner bisherigen Eigenschaft meinem Geschäft auch fernerhin unverändert vorstehend, beabsichtigt Herr Geissler, sich nun nebenbei noch selbst zu etabliren; ich wünsche ihm zu seinem Unternehmen von Herzen bestes Gedeihen und empfehle ihn hiermit meinen Herren Collegen auf's angelegentlichste, überzeugt, dass er durch seine Thätigkeit, Pünktlichkeit und seinen soliden Charakter das Zutrauen eines Jeden zu rechtfertigen wissen wird.

Nach getroffener Uebereinkunft mit Herrn Geissler werde ich, um unsere gegenseitige Buchführung möglichst zu vereinfachen, von nächstem Jahre an den grössern Theil meines Bedarfs an Sortiment durch ihn beziehen, wovon ich die Herren Verleger, mit denen ich bis dahin in Verbindung stand, gefälligst vorläufige Notiz zu nehmen bitte.

Winterthur, im Juli 1864.

J. Rieter-Biedermann.

Theilhaber Gesuche.

[18565.] Ein Associé wird für eine gut accreditirte, mit Leihbibliothek verbundene Buchhandlung in einer der grössten Städte Sachsens gesucht, der über circa tausend Thaler verfügen kann. Erweiterung des Geschäfts und ein solider Charakter sind Zweck wie Bedingung, und könnte demselben das Geschäft später auch käuflich überlassen werden.

Gefällige Offerten unter Chiffre B. # 30, werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18566.] Ein Buchhändler als Compagnon gesucht! — Eine im besten Betrieb stehende Buchdruckerei in einer Provinzialhauptstadt Bayerns, mit welcher ein sehr leb-

haftes Zeitungsinstitut (von über 5000 Auflage täglich) verbunden ist, wünscht eine Buchhandlung dazu zu etabliren. Zu diesem Zwecke wird ein Associé mit entsprechendem Vermögen von katholischer Confession gesucht. Anfragen mögen schriftlich unter der Chiffre A—Z. # 6. in die Exped. d. Bl. eingereicht werden.

[18567.] Für ein Verlags- und Sortimentsgeschäft in einer der grössten Städte Deutschlands (letzjähriger Umsatz im Verlage 40,000 Thaler) bin ich beauftragt einen Associé zu suchen, der die specielle Leitung des Sortiments übernehmen und über ein Capital von 8000 Thaler verfügen kann.

Mit den obwaltenden Verhältnissen persönlich bekannt, glaube ich diese Offerte qualificirten Bewerbern mit voller Ueberzeugung empfehlen zu können.

E. A. Seemann in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[18568.] Ein umfangreiches, im besten Ruf stehendes Sortimentsgeschäft in einer grösseren Stadt Norddeutschlands (nicht preussisch) soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Kaufliebhabern, welche sich über ein disponibles Vermögen von 9000 Thlr. ausweisen können, ertheilt nähere Auskunft E. A. Seemann in Leipzig.

[18569.] In einer Haupt- und Universitätsstadt Süddeutschlands ist eine Sortiments- Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Leihbibliothek, aus freier Hand zu verkaufen. Lusttragende, die reelle Absichten haben, mögen ihre Anträge mit der Chiffre A. S. an die Exped. d. Bl. richten.

[18570.] Ein seit 26 Jahren in Berlin bestehendes literarisches Institut, welches in dieser Zeit eine Leihbibliothek (ca. 12000 Bände deutscher, englischer und französischer Literatur), einen Journal- und Zeitungszirkel geführt, soll wegen heranrückenden Alters des Besitzers für 8000 Thlr. verkauft werden. Kauflustige belieben gef. Adressen unter der Chiffre M. S. # 10. an Herrn J. F. Hartknoch in Leipzig zu senden.

[18571.] In einer grösseren Stadt Süddeutschlands ist eine Sortimentshandlung nebst Antiquariat (30,000 Bände) und Leihbibliothek (7000 Bände) Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Kaufliebhabern, welche über ein baares Capital von 4000 Thlr. verfügen können, wird hier eine äusserst vortheilhafte Gelegenheit geboten und ertheilt Herr Bernh. Hermann in Leipzig auf ersichtlich gemeinte Anfragen nähere Auskunft.

[18572.] Verkauf einer Musikalienhandlung. — Eine allseitig bestens accreditirte Musikalienhandlung, bestehend aus einer blühenden Sortimentshandlung und einem ansehnlichen Musikalienleihinstitute mit zahlreicher Kundschaft, zu dessen grösserer Ausdehnung die günstigsten Chancen vorhanden, soll durch mich verkauft werden. Das Geschäft befindet sich in einer der schönsten Städte Oesterreichs.

Reflectenten, die kaufen können und wollen, und die über ein Capital von min-

destens 4—5000 Thlr. verfügen, ertheilt nähere Auskunft

Ferd. Andriessen,
in der Verlags- und Buchhandlung von C. Gerold's
Sohn in Wien.

Kaufgesuche.

[18573.] Es liegen mir mannigfache Verlagsgesuche, vom einzelnen eingebürgerten Artikel bis zur grössten Verlags- handlung, zur Erledigung vor, und ich bitte daher vorkommenden Falls um entsprechende Mittheilungen.

Julius Krauss in Leipzig.

[18574.] Der Unterzeichnete ist zum Ankauf eines grösseren Verlagsgeschäfts beauftragt, dessen Tendenz eine Verlegung nach Berlin möglich macht; eventuell wird auch auf ein umfangreiches Sortiment in Berlin oder einer Provinzialhauptstadt Preussens mit oder ohne Verlag reflectirt.

Der Kaufschilling kann sich bis gegen 50,000 Thlr. belaufen und würdetheils baar, theils binnen Jahresfrist erlegt werden können.

Etwasige Offerten erbitte mit möglichster Specialisirung und stelle dann ein rasches und glattes Geschäft in Aussicht.

E. A. Seemann in Leipzig.

[18575.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft, welches guten Credit geniesst und der Ausdehnung fähig ist, wird von einem bemittelten, geschäftstüchtigen Käufer zu übernehmen gesucht.

Geneigte Offerten werden erbeten unter P. L. # 10. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Freund's Schülerbibliothek.

[18576.]

Soeben versandte ich davon:

Präparation zu Sallust's Jugurtha, Heft 2. 3. (Schluss.)

Erschienen sind bis jetzt 67 Hefte, nämlich: Caesar's gallischer Krieg, 5. — Cicero's Cato, Laelius und Catilinar. Reden, 4. — Cornelius Nepos, 3. — Homer's Ilias, 14. — Homer's Odyssee, 13. — Dvid's Metamorphosen, 5. — Sallust's Catilina, 2. — Sallust's Jugurtha, 3. — Vergil's Aeneis, 6. — Xenophon's Anabasis, 6. — Xenophon's Cyropädie, 6.

Demnächst erscheint:

Sophokles, Antigone.

Jedes Heft kostet 5 Ngr und ist einzeln verkäuflich.

Freund u. Marx, Präparation zum Pentateuch, vollst. in 3 Heften à 7½ Ngr.

Auch einzeln verkäuflich und allen Hebräisch Lehrenden und Lernenden jeder Confession zu empfehlen. — Prospective über obige Werke stehen zu Diensten; ich liefere auch à cond.

Leipzig, 5. Sept. 1864.

Wilhelm Violet.